

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

GRANU FINK®

femina

Kürbissamenöl
Gewürzsumachrinde-Trockenextrakt
Hopfenzapfen-Trockenextrakt
Hartkapseln für erwachsene Frauen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers.

- **Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.**
- **Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.**
- **Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.**
- **Wenn Sie sich nach zwei Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.**

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist GRANU FINK® femina und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von GRANU FINK® femina beachten?
3. Wie ist GRANU FINK® femina einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist GRANU FINK® femina aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST GRANU FINK® femina UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

GRANU FINK® femina ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete:

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel angewendet

- Zur Stärkung oder Kräftigung der Blasenfunktion bei Blasen Schwäche
- Zur Linderung von Blasenbeschwerden durch hyperaktive Blase (Reizblase), nachdem schwerwiegende Erkrankungen durch einen Arzt ausgeschlossen wurden.

GRANU FINK® femina ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON GRANU FINK® femina BEACHTEN?

GRANU FINK® femina darf nicht eingenommen werden:

– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Hopfenzapfen, Gewürzsumachrinde, Kürbissamen, kürbisähnliche Pflanzen wie z. B. Wassermelone, Zucchini etc., Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile von GRANU FINK® femina sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von GRANU FINK® femina ist erforderlich:

- Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie GRANU FINK® femina einnehmen.
- Beim Auftreten von Krankheitszeichen, wie Fieber, Krämpfen, Blut im Urin, Schmerzen beim Wasserlassen oder akuter Harnverhaltung sollte ein Arzt aufgesucht werden.
- Die Anwenderin sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

Kinder und Jugendliche:

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zu dieser Altersgruppe vorliegen.

Bei Einnahme von GRANU FINK® femina mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Einnahme von GRANU FINK® femina zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft, Stillzeit und Gebärfähigkeit:

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht untersucht. Für Schwangere und Stillende wird daher die Einnahme von GRANU FINK® femina nicht empfohlen.
Es liegen keine Daten zur Beeinflussung der Fruchtbarkeit vor.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

GRANU FINK® femina kann einen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen haben. Betroffene Patienten sollten nicht fahren bzw. keine Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von GRANU FINK® femina:

Dieses Arzneimittel enthält Glucose. Bitte nehmen Sie GRANU FINK® femina erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST GRANU FINK® femina EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt für erwachsene Frauen 3-mal täglich 1 Hartkapsel. Die Hartkapseln sollten mit ausreichend Flüssigkeit, am besten vor den Mahlzeiten eingenommen werden.

Eine Langzeitanwendung ist möglich (siehe auch Abschnitt 2: "Besondere Vorsicht bei der Einnahme"). Wenn sich die Beschwerden verschlimmern oder wenn während der Anwendung des Arzneimittels Symptome wie Fieber, Krämpfe oder Blut im Urin, Schmerzen beim Wasserlassen oder Harnverhalt auftreten, ist ein Arzt aufzusuchen. Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren-/Leberfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge GRANU FINK® femina eingenommen haben, als Sie sollten:

Wenn Sie eine größere Menge GRANU FINK® femina eingenommen haben als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK® femina vergessen haben: Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK® femina abbrechen:

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist in der Regel unbedenklich. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann GRANU FINK® femina Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten oder unbekannt
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar



Bei der Einnahme von GRANU FINK® femina können Magen-Darm-Beschwerden und allergische Reaktionen wie Hautausschläge, Juckreiz, Schwellungen auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Andere mögliche Nebenwirkungen

Sojaöl kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Sie Magen-Darm-Beschwerden beobachten, informieren Sie bitte gegebenenfalls Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Beim Auftreten von allergischen Reaktionen ist GRANU FINK® femina abzusetzen und gegebenenfalls sofort ein Arzt aufzusuchen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>

5. WIE IST GRANU FINK® femina AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel bzw. auf der Durchdrückpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

Was GRANU FINK® femina enthält:

Wirkstoffe:

1 Hartkapsel enthält:

Kürbissamenöl 227,3 mg

Trockenextrakt aus Gewürzsumachrinde (5–7 : 1) 56,0 mg

Auszugsmittel: Wasser

Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (5,5–6,5 : 1) 18,0 mg

Auszugsmittel: Wasser

Die sonstigen Bestandteile sind:

All-rac-alpha-Tocopherolacetat, Phospholipide aus Sojabohnen, Partiiell hydriertes Sojaöl, gelbes Wachs, Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser, Glucosesirup, Maltodextrin, Natriumdodecylsulfat, Farbstoffe: Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid (E 172) und Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172).

Wie GRANU FINK® femina aussieht und Inhalt der Packung:

GRANU FINK® femina sind rotbraune Hartkapseln, die in einer Durchdrückpackung verpackt sind.

Originalpackungen mit 30, 60 oder 120 Hartkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Omega Pharma Deutschland GmbH, Benzstraße 25, 71083 Herrenberg

Hersteller:

Omega Pharma Manufacturing GmbH & Co. KG, Benzstraße 25, 71083 Herrenberg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2018.

GF-FE000DEZV12.01

LF-2712A

8100001780

Blasenschwäche bei Frauen – wie kommt es dazu?

Die Ursachen der weiblichen Blasenschwäche sind vielfältig. Meist sind es ganz natürliche Veränderungen im weiblichen Blasen-Beckenboden-System, die das Entstehen einer Blasenschwäche begünstigen, u. a.: eine Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur, z. B. durch Schwangerschaft oder Geburt, hormonelle Veränderungen, z. B. in der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren, psychische Einflussfaktoren, z. B. Stress, Nervosität oder die Belastungen des Alltags.

Häufigste Symptome einer schwachen Blase sind vermehrter Harndrang und ungewollter, tröpfenweiser Harnabgang.

Natürliche Wirkstoffe können helfen.

Zur ebenso schonenden wie wirksamen Behandlung der Blasenschwäche hat sich die Wirkstoffkombination aus Uromedic® Kürbis, Hopfen und Gewürzsumach bewährt. Diese speziellen Arzneipflanzen wirken stärkend und kräftigend auf die Blasenfunktion im Blasen-Beckenboden-System.

Uromedic® Kürbis – Die Samen des speziell gezüchteten Uromedic® Kürbis enthalten die arzneilich wertvollen Inhaltsstoffe in besonderem Maße und in kontrollierter Zusammensetzung. So wird den enthaltenen Delta-7-Sterolen eine positive Wirkung auf den urologischen Stoffwechsel zugeschrieben und der Linolsäure eine Harmonisierung der Funktion von Blase und Verschlussmuskulatur.

Hopfen – Auch der Hopfen genießt in der Naturheilkunde eine hohe Wertschätzung. Die Wirkstoffe der Hopfenzapfen haben beruhigende und krampflösende Eigenschaften, von denen besonders die „nervöse“ Blase profitieren kann.

Gewürzsumach – Gewürzsumach, auch Frauen-Sumach genannt, wird in der Volksmedizin aufgrund seiner reizlindernden Eigenschaften speziell bei Blasenbeschwerden eingesetzt.

Eine sorgfältig aufeinander abgestimmte Wirkstoffkombination aus Uromedic® Kürbis, Hopfen und Gewürzsumach kann sich spürbar auf die Funktionsfähigkeit der Blase auswirken: Der häufige Harndrang wird vermindert, Reizustände der Blase werden gelindert, die nervöse Blase beruhigt, die Blasenfunktion wird gekräftigt.

Was Sie sonst noch für Ihre Blase tun können ...

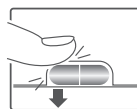
Beckenbodengymnastik zur Stärkung, Blasen-Training und ausreichend Flüssigkeit zuführen. Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Weitere Informationen unter: www.granufink.de

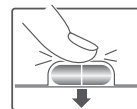
Worauf Sie achten sollten:

GRANU FINK® femina Kapseln sind Hartkapseln.

Bitte achten Sie daher darauf, die Kapseln mit leichtem Druck seitlich nach unten herauszudrücken (siehe Abbildung).



RICHTIG ✓



FALSCH ✗

